

01.09.2010

Baubericht von Peter Egger

Ein Schlauchboot bauen! Aber wie ?



Heute möchte ich euch einmal zeigen wie ich das gemacht habe.

Wenn es fertig ist, soll es so aussehen.



Als erstes sollte man wissen, welche Werkzeuge man für den Bau eines Schlauchboots benötigt oder braucht:

Maßstab – Schere – Bleistift – Zirkel – Teppichmesser -

Laubsäge – Bügelsäge – Feile – Schleifpapier – Lochzange -

Nietzange – Plastikklemmen – Schraubzwingen – Pinsel -

Luftpumpe

Zum Kleben kann ich empfehlen

Holzleim wasserfest – Sekundenkleber – Tesakreppband -

Silicon schwarz

Material

Motorradschlauch - PKW Schlauch - Ventilverlängerung -

Holzleisten aus dem Baumarkt – Nieten – Sperrholz – Gummidichtungen – Seil-

ABS Platte – Bastelpappe – Kabelbinder

Farben und Lacke

Holzbeize in braun – Bootslack – 1 Liter Aceton

Die Elektrik, sowie der Motor bleibt jedem selbst zu wählen.

In meinem Falle komme ich in der Bauanleitung noch darauf zurück.

Die Mannschaft gibt es auf jedem Kinderflohmarkt für wenig Geld.

Die Bauzeit für das Schlauchboot ist in einer Woche gut zu schaffen.

Wenn sie sich nun alles besorgt haben, geht es los.

Die Maße des Schlauchbootes :
Länge 80 cm / Breite 45 cm / Höhe 11 cm

Als erstes nehmen wir uns den Motorradschlauch vor. Der Schlauch ist ein ZOX 2,5/2,7 und in jedem Fahrradladen erhältlich.

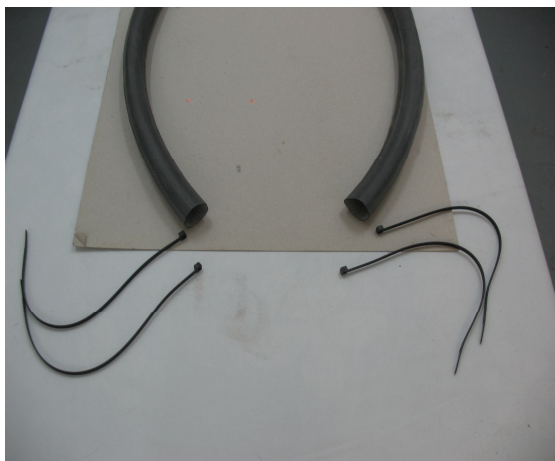
Schlauch auf den Tisch legen und vom Ventil aus 80 cm nach links messen und mit der Schere gerade abschneiden. Dasselbe wird auch rechts gemacht.

Die Schlauchenden werden nun mit einem Kabelbinder zugezogen

Der Kabelbinder sollte 5 cm vom Ende des Schlauches sitzen (beidseitig)

wie auf dem Bild. Schlauchenden von innen mit Azeton reinigen bis das

Talkum entfernt ist (dazu einfach umstülpen).





Wenn der Schlauch vom Talkum befreit ist, den Schlauch mit Sekundenkleber abdichten und wieder zurück stülpen.

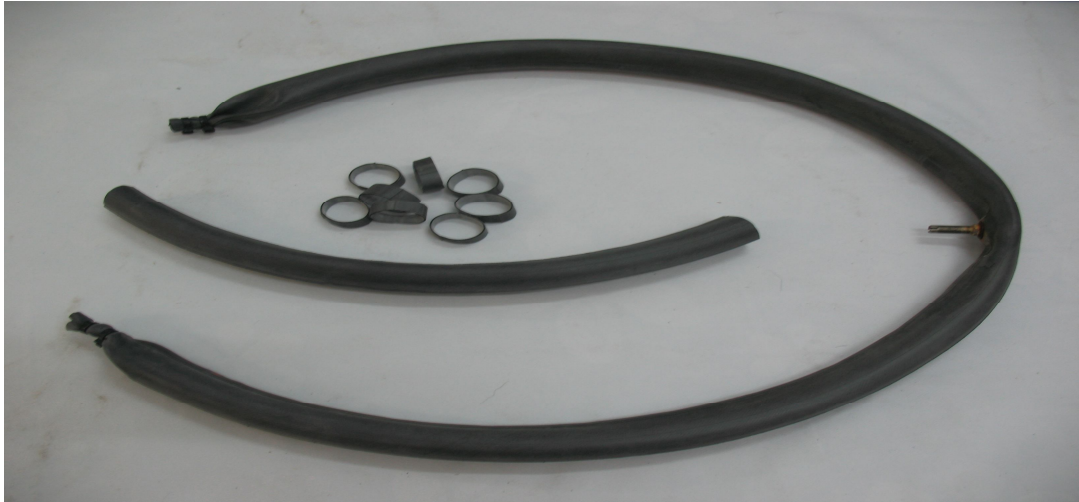


Zweiten Kabelbinder anbringen

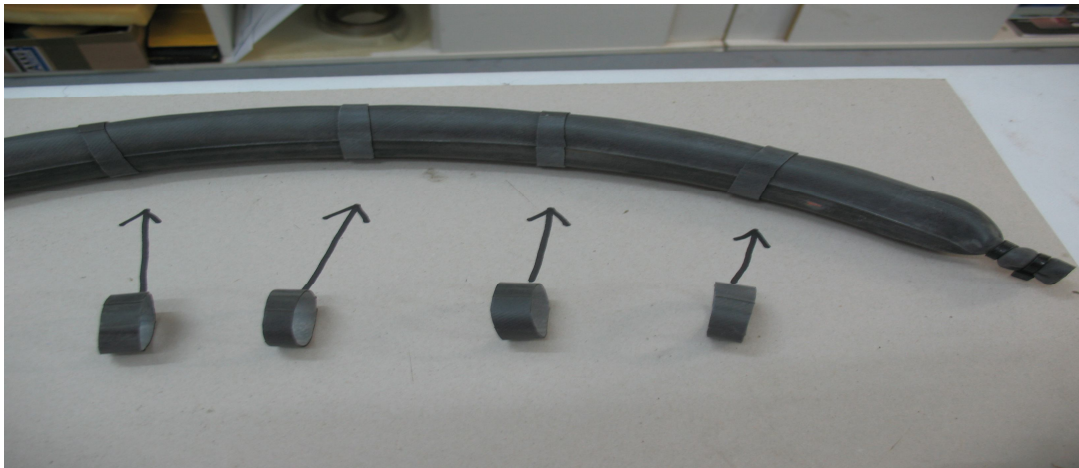
Noch einmal verkleben
und bündig abschneiden



Aus dem Rest vom Schlauch werden nun 8 Ringe von 1 cm Breite geschnitten.



Die werden nun je 4 rechts und links über den Schlauch gezogen und ergeben später die Taillierung.



Nun kann man Luft in den Schlauch pumpen.

Dies aber mit Gefühl, so dass der Schlauch die richtige Form annimmt.

Gehen wir nun an den Bau der vorderen Schürze.

Die Schürze, auch Spritzwand genannt, wird aus dem Schlauch eines Autoreifens gefertigt.





Mit der Schere großzügig ausschneiden
und
dann dem Rumpfschlauch anpassen.

Mit der Lochzange Löcher für die
Ösen machen.

Auch diese Maße müssen angepasst
werden,



Leider kann ich euch keine Messdaten darüber geben denn es liegt immer daran,
wie viel Luft im Schlauch ist und wie er sich ausdehnt.

Dehnt sich der Schlauch so schlecht aus, dass er so gar nicht in Form kommen
will, legt ihn in heißes Wasser und er lässt sich formen.

Nun zum Heck des Bootes

Die beiden Schlauchenden, die durch Kabelbinder und Sekundenkleber



abgedichtet wurden,
versteckt.

werden jetzt im Abschlusskegel



Schneide ein Schlauchstück so, dass
du ein Kegel formen kannst.

Klebe den Kegel mit
Sekundenkleber zusammen



Nun hast du schon bald den Rumpfschlauch fertig



Die Seilhalterungen werden aus Gummidichtungen gemacht.

Erhältlich im Baumarkt in der Sanitär - Abteilung.



Dichtung



schneiden

Kleben



Befestigung der Schürze am Bug des Schlauchbootes

9 Laschen aus dem Schlauch ausschneiden, lochen und mit Ösen versehen.



Mit Sekundenkleber alles sauber am Bug verkleben.





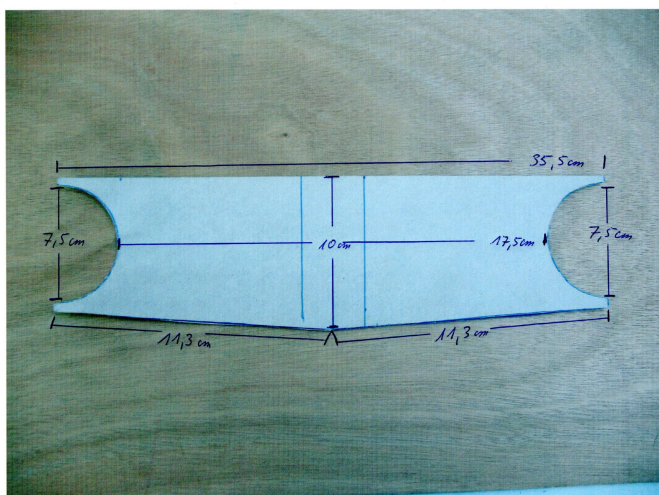
Durchziehen der Leinen
und Ventilverlängerung
einschrauben



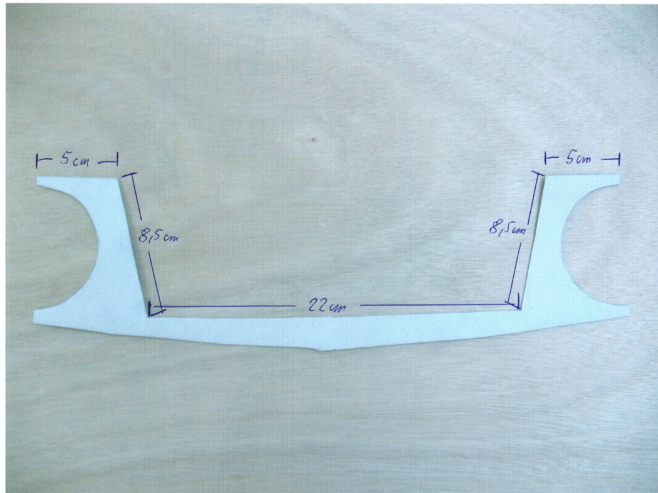
So, nun sind die Arbeiten mit dem Schlauch abgeschlossen.

Jetzt sind die Holzarbeiten an der Reihe.

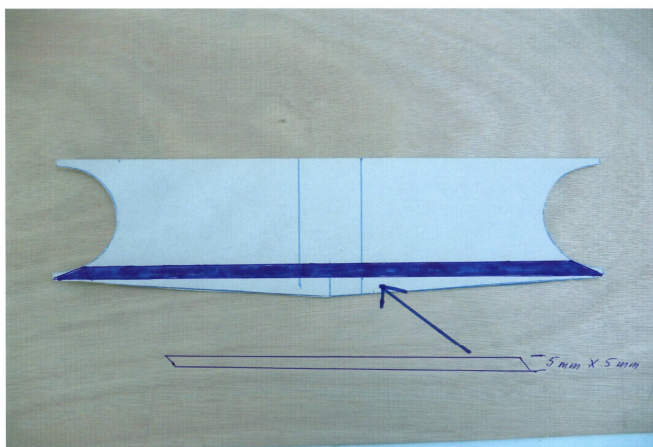
Zuerst 4 Spanten aus 7mm Sperrholz, die den Schlauch halten.



Aus Pappe eine Schablone
mit den Maßen anfertigen und
auf das Sperrholz übertragen.
Dann **1 mal** sauber aussägen.

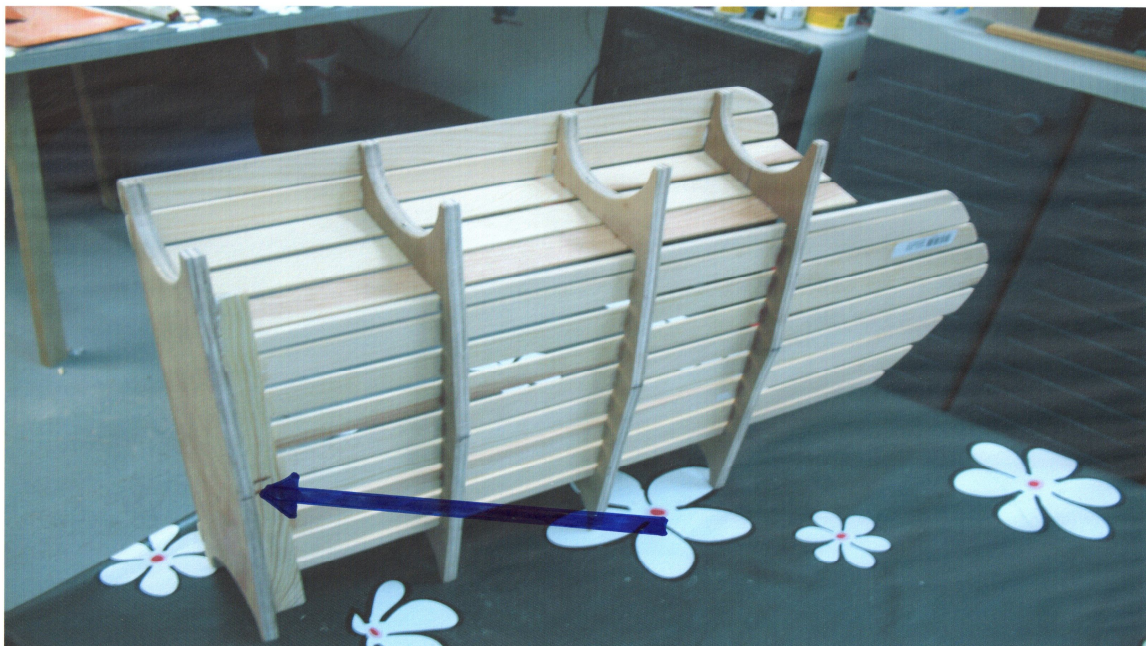


Aus Pappe eine Schablone
mit den Maßen anfertigen und
auf das Sperrholz übertragen.
Dann **3 mal** sauber aussägen.



Bitte stellen sie sich jetzt vor, dass
es sich um den Sperrholzspant
handelt, auf die sie eine Leiste von
10 mm aufleimen.

Auf dieser Leiste liegen dann die Planken auf.



Jetzt werden die Planken eingeklebt.

Das Holz für die Beplankung gibt es im Baumarkt

Fichtenleisten 2,40 m lang Breite 22 mm 5 mm dick

Kanten oben abgerundet.

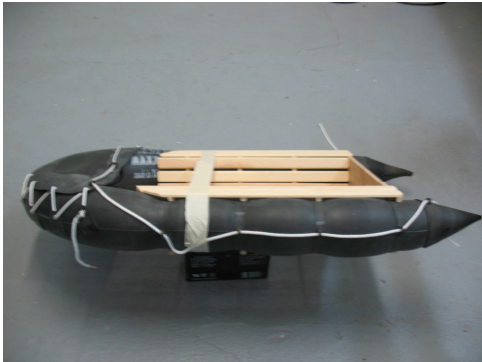


Beim Anbringen der Holzleisten
(Planken) ist darauf zu achten, dass
ein Maß von 11 cm zwischen den
Spanten ist.
Gemessen vom Heck an.

Das Spaltmaß zwischen jeder Planke
sollte ca. 4 mm sein.



Wenn alle Leisten (Planken) auf den Spanten aufgeleimt sind,



legt man den Schlauch um den Boots -
kern und fixiert ihn mit Kreppband.



Jetzt kann man die Planken im Bugbereich wunderbar anpassen.

Ganz wichtig ist es, dass man die Leisten, die den Schlauch berühren
gut abschrägt und mit Sandpapier glatt schleift damit der Schlauch
nicht am Holz scheuert.

Sind die Holzarbeiten alle sorgfältig gemacht, geht es an die Lackierung.

Ich persönlich habe das Boot erst einmal mit Beize gestrichen.

Nach der Trocknung dann mit Bootslack streichen.

Trocknen lassen und Lack mit wasserfestem Schleifpapier glätten.

Diesen Vorgang dreimal wiederholen, nur dann hat man diesen Erfolg!!



Nun kann man den Schlauchkörper am Bootskern befestigen.

Dieses erfolgt mit Sekundenkleber und muss sehr gewissenhaft gemacht werden, sonst ist alles was man vorher gemacht hat, dahin.

Wenn dann alles geklebt ist, braucht das Boot noch einen Unterboden.

Der Unterboden besteht aus einer ABS Platte, 2 mm oder 3 mm dick.

Die ABS Platte unter dem Boot anpassen und mit Sekundenkleber befestigen.



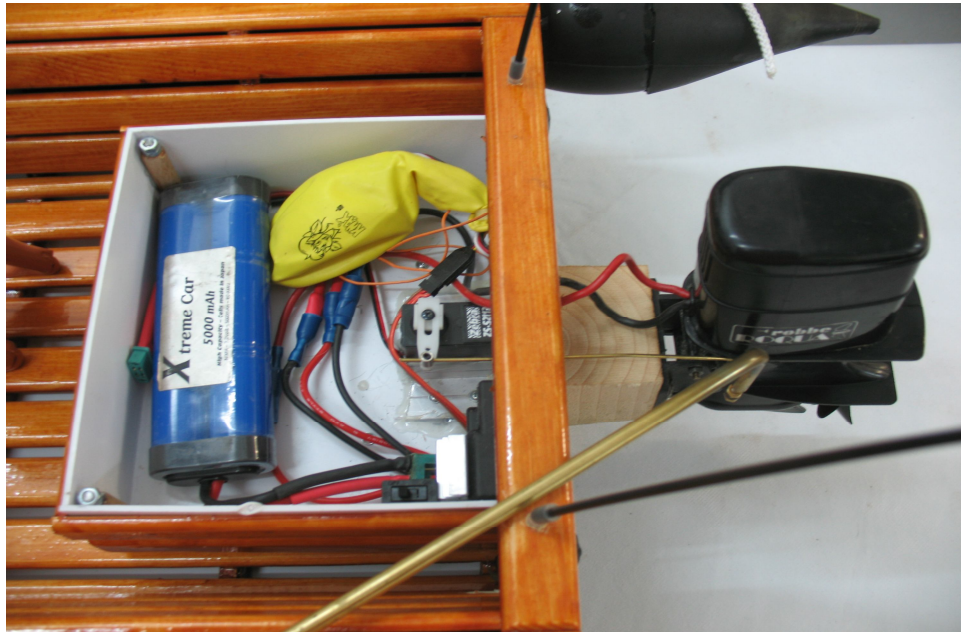
Den Rand der ABS Platte mit dem Boot, sauber mit schwarzem Silicon abdichten. Gut durchtrocknen lassen.

Wie schon gesagt die Motorisierung bleibt jedem selber überlassen.

Ich habe einen Außenborder der Firma robbe ROQUA 600 BB ausgewählt.

Den Kasten für den Akku, den Steuerservo, den Regler und Empfänger

wählt man sich in der Größe so aus, dass alle Steuerelemente gut hinein passen.



Für die Kleinen Verschönerungen wie Fahne oder Paddel und Figuren usw.

hat jeder so seine eigenen Vorstellungen.

Ich hoffe, Euch gefällt meine Bauanleitung und wünsche euch viel Spaß beim
Schlauchboot – Bau !

Peter Egger



**Mitglied im Modelboot – Club Grube
Fernie, Linden (bei Gießen)**